

Moore

Moore sind Feuchtgebiete, in denen das abgestorbene Pflanzenmaterial durch den Wasserüberschuss nicht vollständig abgebaut, sondern zu Torf wird. Moore erfüllen bedeutende Funktionen für unsere Umwelt. Sie stellen mit ihren einzigartigen Ökosystemen Lebens- und Rückzugsräume für viele bedrohte Arten dar, speichern riesige Mengen Kohlenstoff und wirken im Landschaftswasserhaushalt als Filter und Rückhalteflächen.

Im europäischen Vergleich weist Österreich eine besonders reiche Standortvielfalt mit einer Vielzahl unterschiedlicher Moortypen auf.

Moore erzählen als Archive der Kulturgeschichte spannende Geschichten über längst vergangene Zeiten.

Viele einzigartige Pflanzen wachsen nur auf den sauren Böden von Mooren.

Moore waren für die Menschen in früheren Zeiten Un- oder Ödland. In diesem feuchten Biotop war es weder möglich Ackerbau noch Viehzucht zu betreiben. Der Mensch hat in der Kulturgeschichte immer gegen ein „Zuviel“ an Wasser in der Landschaft gekämpft. Daher wurde die Trockenlegung ganzer Landstriche damals als Sieg über die Natur gefeiert.

Mittlerweile befinden sich mehr als 50 Prozent der Moore in Nord- und Mitteleuropa in Nutzung. Dabei trägt die Landwirtschaft den größten Anteil. Leider wird auch weiterhin der industrielle Abbau von Torf betrieben, um daraus Substrate für den Gartenbau herzustellen.

Viele Moore sind bereits verschwunden oder stark gestört und haben sich so von Kohlenstoffsinken zu Treibhausgasquellen verwandelt.

Es liegt an uns allen, den qualitativen und quantitativen Rückgang dieser Flächen zu stoppen, gestörte Moore in allen ihren ökologischen Funktionen wiederherzustellen und so diese wertvollen Lebensräume und ihre Kohlenstoff- und Wasserspeicherfunktion auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Quelle: <https://naturschutzbund.at/moore.html>

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/moore/deutschland/index.html>

ÜBER MOORE

1 Moore existieren auf allen Kontinenten. Sie sind entstanden durch **TORFBILDUNG** in Böden mit **WASSERSÄTTIGUNG**.

2 Weltweit bedecken Moore **3 PROZENT DER LANDFLÄCHE** – binden aber etwa doppelt so viel Kohlenstoff wie die Biomasse aller Wälder der Erde zusammen.

3 Moore gehen zehnmal schneller verloren, als sie wachsen. Durch menschliche Aktivitäten werden **JÄHRLICH 500.000 Hektar Moor zerstört**. Noch intakte Moore müssen dringend geschützt werden.

4 Natürliche Moore ziehen beträchtliche Mengen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) aus der Atmosphäre, das sie als **KOHLENSTOFF IM TORFBODEN SPEICHERN**. Werden sie jedoch zerstört, setzen sie große Mengen CO₂ frei – und belasten das Klima.

5 Ein Großteil aller entwässerten Moore weltweit wird **LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZT**. In Deutschland: über zwei Drittel aller Moore. Sie dienen vor allem der Tierhaltung.

6 Nasse Moore spielen eine entscheidende Rolle im **WASSERKREISLAUF**. Sie filtern Wasser und helfen bei Dürreperioden und Überschwemmungen. Die **KLIMAKRISE** macht Moore trockener und anfälliger für emissionslastige Torfbrände.

7 Moore beherbergen **SELTENE UND BEDROHTE PFLANZEN- UND TIERARTEN**. Die weltweit größte Gefahr für sie ist die künstliche Entwässerung und Entwaldung für die Land- und Forstwirtschaft.

8 Um die **ZIELE DES PARISER KLIMAABKOMMENS** für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu erreichen, müssen in Deutschland mindestens 50.000 Hektar Moore wiedervernässt werden, in der EU 500.000 Hektar und weltweit 2 Millionen Hektar – pro Jahr.

9 Die Emissionen aus entwässerten Mooren können stark gesenkt werden, ohne dass Landwirtschaftsbetriebe dafür auf ihre Nutzung verzichten müssen: mit Anhebung der Wasserstände und der Umstellung auf **PALUDIKULTUR** wie dem Anbau von Schilf oder der Haltung von Wasserbüffeln.

10 Jahrhundertlang wurde Torf vor allem als **BRENNSTOFF** verwendet. Heute wird er hauptsächlich als **BLUMENERDE IM GARTENBAU** genutzt. Ökologische Alternativen dazu müssen stärker gefördert werden.

11 Seit Jahrhunderten werden Moore zerstört. Damit sie ihren Beitrag im Kampf gegen die Klimakrise leisten können, braucht es neue Narrative und Visionen für eine große **TRANSFORMATION ZU NASSEN MOORLANDSCHAFTEN**.

12 In vielen Weltgegenden gibt es **WALDBEDECKTE MOORE**: Erlenbrüche in Europa oder Moorregenwälder in den Tropen. Sie speichern besonders viel Kohlenstoff und müssen unbedingt erhalten oder restauriert werden.

